



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 1 0 - 0 0 1 0
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I/10 + IV/64

Anbindung des Rathausgebäudes an das Fernwärmenetz der ESWE Versorgung AG zur nächstmöglichen Heizperiode 2020/21

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	<input type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

Bestätigung Dezernent

Sven Gerich
Oberbürgermeister

Hans-Martin Kessler
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2019/ 2020	Baukosten	401.000			I.03304	616100	10 energ. Sanierung Rathaus
Summe einmalige Kosten:				401.000					

Summe Folgekosten:				keine					

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Das Projekt wird durch den GÜ ESWE umgesetzt. In den Kosten sind sämtliche Projektkosten von der Planung bis zur Produktivnahme enthalten.
 Die Herstellung des Fernwärmeanschlusses wurde bereits beauftragt (89 Tsd. Euro)

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die veraltete Heizungsanlage im Rathausgebäude wird durch den Anschluss an das Fernwärmenetz der ESWE Versorgung AG ersetzt. Damit nimmt das Rathaus eine Vorreiterrolle im beschlossenen integrierten Klimaschutzkonzept der LHW ein. Dadurch lassen sich die Wartungs- und Instandhaltungskosten deutlich reduzieren. Die hiermit verbundene neue Regelungstechnik, verbesserte Heizkreisverteilung durch den Einsatz von Hocheffizienzpumpen sowie die Aufschaltung auf die Gebäudeleittechnik des Hochbauamtes ermöglichen ein hocheffizientes Energiemanagement der kompletten eld und gefahren werden.

Anlagen:

Angebot von ESWE Versorgung AG zur Errichtung der Fernwärmeübergabestation

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 die Heizungsanlage, die das Rathausgebäude versorgt, umgehend erneuert werden muss, da sie veraltet ist und jederzeit mit einem Totalausfall gerechnet werden muss,
 - 1.2 es sich aufgrund der Landtagsanierung angeboten hat, sich für einen Anschluss an das Fernwärmenetz zu entscheiden hat, da dieser am Rathaus vorbei verlegt wird,
 - 1.3 die Anschlussleistung so dimensioniert wird, dass später der Ratskeller angeschlossen werden kann,
 - 1.4 die ESWE Versorgung AG einen Vorlauf von 18 Monaten bis zur Inbetriebnahme benötigt, die Herstellung des Fernwärmeanschlusses außerhalb des Gebäudes daher bereits in 2018 beauftragt werden musste
 - 1.5 die ESWE Versorgung AG das Gesamtprojekt analog der bereits erfolgreich bewerkstelligten Fernwärmeanschlüsse in Wiesbadener Schulen als Generalübernehmer abwickelt.
2. Der Anbindung des Rathausgebäudes an den Fernwärmeanschluss mit Kosten in Höhe von 401.000 Euro wird zugestimmt.
3. Auf dem Projekt I.03304 „10 Energetische Sanierung Rathaus“ stehen in 2019 Restmittel in Höhe von ca. 200.000 Euro zur Verfügung. Weitere 210.000 Euro werden zum Haushalt 2020/21 innerhalb des Rahmenwertes des Dezernates I angemeldet. Die Mittel werden auftrags- und kassenmäßig freigegeben.
4. Dezernat IV/64 wird beauftragt, den entsprechenden Anlageerrichtungsvertrag mit ESWE Versorgung zu schließen und die Umsetzung sicherzustellen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Das Rathausgebäude wurde zuletzt in den Jahren 1986 - 1988 generalsaniert. Die in diesem Zuge erneuerte Heizungsanlage ist mittlerweile 30 Jahre alt und budgettechnisch abgeschrieben. Einige Komponenten sind bereits defekt und nicht instandsetzungsfähig, da Ersatzteile nicht mehr lieferbar sind. Die Heizungsanlage kann jederzeit ausfallen, so dass die Versorgungssicherheit nicht mehr hinreichend gewährleistet ist. Zur Abwehr von Schäden an der Gesundheit der Mitarbeitenden durch Heizungsausfall bedarf es einer kompletten Erneuerung der Heizungsanlage nach den geltenden Vorgaben der ENEC oder alternativ hierzu

In zwei aufeinander aufbauenden technischen Gutachten in 2016 und 2017 wurden auf Grundlage einer Bestandsanalyse Lösungsvorschläge für die technische Sanierung des Rathausgebäudes erarbeitet und einander gegenüber gestellt. Im Rahmen der Bewertung der Alternativen wird der Anschluss an das Fernwärmenetz gegenüber einer Erneuerung der Heizungsanlage als die deutlich nachhaltigere Lösung favorisiert.

Dieser Empfehlung folgend wird das als Ökoprot-Betrieb ausgezeichnete Rathaus als Leuchtturm seiner politischen Vorreiterrolle hinsichtlich des beschlossenen integrierten Klimaschutzkonzeptes der LHW gerecht. Der Fernwärmehausanschluss wird mit 30 % aus dem Innovationsfonds der ESWE Versorgung AG gefördert. Des Weiteren prüft 64 die EU-Förderung der Aufrüstung der Heizkreisverteilung durch Einbau neuer Hocheffizienzpumpen.

Um zur Heizperiode 2020/21 Fernwärme nutzen zu können, müssen die hiermit verbundenen Maßnahmen bis spätestens 08/2020 abgewickelt sein.

Da in 2019 im Rahmen der Landtagsanierung eine Fernwärmeleitung direkt am Rathaus vorbei verlegt wird, war es wirtschaftlich sinnvoll, sich als Stadt anzuschließen. Dieser Teil der Maßnahme musste allerdings bereits Ende 2018 für 89 Tsd. Euro beauftragt werden.

Der Entwurf des Anlagenerrichtungsvertrages, den Dezernat IV/64 mit ESWE Versorgung erarbeitet hat, sieht folgende Kostenaufteilung vor:

	brutto in €
Errichtung FW-Übergabestation (800 kW)	36.062,14 €
Planung FW-Übergabestation	7.871,04 €
Anlagenbau hausinterne Heizkreisverteilung	202.300,00 €
Planung hausinterne Heizkreisverteilung	71.400,00 €
Regelung inkl. Schaltschrank	59.500,00 €
Regiekosten ESWE	23.800,00 €
Insgesamt	400.933,18 €

Zur Aufrechterhaltung des Rathausbetriebes und Erhaltung der denkmalgeschützten Fassade sind die hiermit verbunden unterirdischen Eingriffe minimalinvasiv durchzuführen.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

entfällt

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

entfällt

IV. Ergänzende Erläuterungen

entfällt

Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

entfällt

Wiesbaden, 29.05.2019

1001 re, Nst. 2710

Gerich
Oberbürgermeister

Kessler
Stadtrat